

Könnern, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1648 (1680) Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg / protestantisch.

Heute Stadt im Landkreis Salzlandkreis, Bundesland Sachsen-Anhalt.

In Könnern: 7 Verfahren mit 4 Hinrichtungen.

1 Frau starb während der Folter.

-1594 N.N. / drei Frauen.

Aufgrund der Beschuldigung durch Bürger der Stadt Könnern veranlasste der Amtmann Gall Ciriach die Inhaftierung mehrerer Frauen wegen Zauberei.

Er eröffnete gegen die Frauen einen Inquisitionsprozess.

Drei Frauen wurden am 12. August 1594 hingerichtet.

Quelle: Wilde, Manfred:

Die Zauberei- und Hexenprozesse in Kursachsen.
Köln, Weimar, Wien 2003, S. 331f.

-1594 die Frau von Hermann Hadeborn.

Die Frau des Hermann Hadeborn wurde im September 1594 auf der Burg Giebichenstein in Haft genommen.

Sie legte ein Geständnis ab.

Angeblich hatte sie 30 Jahre Umgang mit dem bösen Feind (Teufel - der Verf.) und brachte Kinder vor und nach der Geburt um.

Laut Belehrung des Leipziger Schöffentuhles:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

Das Urteil wurde am 30. September 1594 in Könnern vollstreckt.

Das Verfahren führte der Amtmann Gall Ciriach.

Quelle: Wilde, Manfred:

Die Zauberei- und Hexenprozesse in Kursachsen.
Köln, Weimar, Wien 2003, S. 331f.

-1594 N.N. / eine Frau.

Die Frau wurde im September 1594 auf der Burg Giebichenstein in Haft genommen und starb während der Folter.

1594 N.N. / eine Frau.

Die Frau wurde im September 1594 auf der Burg Giebichenstein in Haft genommen.

Aufgrund Belehrung erfolgte Haftentlassung.

1594 N.N. / eine weitere Frau.

Die Frau wurde im September 1594 auf der Burg Giebichenstein in Haft genommen.

Aufgrund Belehrung erfolgte auch bei dieser Frau

Könnern

Haftentlassung.

Quelle: Wilde, Manfred:

Die Zauberei- und Hexenprozesse in Kursachsen.

Köln, Weimar, Wien 2003, S. 331f.

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com